

Baubeschreibung Regenwasserversickerungsmaßnahmen

Angaben zum Grundstück:

Das Bauvorhaben Reichsstraße 95 - 99, 14052 Berlin, befindet sich in Berlin-Charlottenburg, in einer Entfernung von ca. 500 m nordwestlich vom Theodor-Heuss-Platz.

Das gesamt Bauvorhaben Reichsstraße 95 - 99 ist in zwei Gebäude geteilt. Das Gebäude 95-97, Altbau, wurde im Jahr 1927 gebaut. Es ist der nordwestliche Abschluss des Bauvorhabens an die Länderallee. Das Gebäude 97a - 99, Alt-Neubau wurde 1958 gebaut und folgt dem Verlauf der Reichsstraße in südöstlicher Richtung.

Alt-Neubau

Das Gebäude Reichsstraße 97a-99, Alt-Neubau, wird von den Hausnummern 97a, 97b, 98, 98a und 99 gebildet . Es besteht aus KG; EG; 1.OG - 4.OG und DG. Die vertikale Gliederung erfolgt durch fünf Treppenhäuser.

Das gesamte Bauvorhaben ist vollständig unterkellert

Altbau

Das Gebäude Reichsstraße 95-97, Altbau, wird von den Häusern 95, 96 und 97 gebildet . Es besteht aus KG; EG; 1.OG - 4.OG und DG. Die vertikale Gliederung erfolgt durch drei Treppenhäuser. Das gesamte Bauvorhaben ist vollständig unterkellert

Ziel der Maßnahme ist die Umsetzung der Regenwasserversickerungsmaßnahmen getrennt für die Dach- und die Verkehrsflächen nach den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (Wasserbehörde).

Es befinden sich keine Eigenwasserversorgungsanlagen / Brunnen auf dem Grundstück.

Die Gebäude sind nicht in der Berliner Denkmalliste verzeichnet. Sie befinden sich auch nicht in unmittelbarer Umgebung eines Denkmals oder Denkmalsbereichs. Ein Eintrag im Bodenbelastungskataster des Landes Berlin liegt vor auf Grund der hier befindlichen chemischen Reinigung.

Die Bodenverhältnisse auf dem Grundstück wurden durch Herrn Dipl.-Geol. Thomas Schwenkel untersucht und die Bodenklasse 3 nach DIN 18300 wurde festgestellt, der Bemessungs-Kf-Wert zu den Bodenarten wurde mit 10^{-4} m/s bestimmt.

Die Geländehöhen liegen zwischen 61,2 müNHN und 59,1 müNHN. Der HGW lag im März 2015 bei NHN + 30,5m.

Angaben zur Entwässerungsfläche:

Die Dächer der beiden Gebäude sind mit entsprechenden Ziegeln eingedeckt und haben eine wirksame Dachfläche von ca. 2.600 m². Über die vorhandenen Regenwasser-Hausanschlüsse oder über die direkte Einleitung in den Straßenkanal wird das anfallende Niederschlagswasser von ca. 700m² Dachflächen abgeführt.

Die befestigte Fläche (Befestigungart ist Beton) im Hof hat eine wirksame Fläche von ca. 1.800m². Das hier anfallende Niederschlagswasser wird über Gully entwässert und anschließend mittels Regenwasserhebeanlage ebenfalls zu den jeweiligen Hausanschlüssen in den Gebäuden geführt und abgeleitet.

Angaben zur Versickerungsanlage:

Zur Versickerung des anfallenden Regenwassers der Dachflächen, die nicht über die vorhandenen Hausanschlüsse abgeführt werden kann (ca. 1.930m²), ist eine Rigole auf dem Grundstück geplant, dabei beträgt die Überdeckung der Rigolen mindestens 2,00 m. Dies dient dazu um den Bodenaustausch bis zur geogenen Bodenzone vorzunehmen auf Grund der Verdachtsfläche durch die chemische Reinigung. Die Auffüllung erfolgt dann mit der Bodenklasse Z0. Des weiteren müssen ebenfalls 230m² straßenseitige Dachflächen an eine neu zu errichtende Mulde angeschlossen werden.

Zur Versickerung des Regenwassers der befestigten Hofflächen, wird das hier anfallende Niederschlagswasser über einen Pumpenschacht im Hof geführt. Mittels Tauchmotorpumpe wird das Niederschlagswasser dann über eine Druckleitung in eine straßenseitige neu zu errichtende Mulde geführt.